

## Niederschrift

der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Bau- und Wegeausschusses der Gemeinde Zetel am Dienstag, den 27.03.2007, um 18:00 Uhr im Rathaus Zetel, Sitzungssaal .

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Ulf Lange

Ratsmitglieder

Frau Heike Ahlborn

Herr Klaus Borchers

Frau Gisela Grützner

Frau Angela Röbbke

Herr Fritz Schimmelpenning

Herr Hans-Jürgen Tebben

Von der Verwaltung

Herr Heinz Thormählen

Bürgermeister

Herr Heiner Lauxtermann

Entschuldigt fehlen:

Ratsmitglieder

Frau Anita Dierks

Herr Walter Genske

### Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 16.01.2007
3. Ausbau Bohlenberger Straße (mündlicher Vortrag)
4. Antrag der Anwohner Lärchenstraße, Astederfeld auf Beseitigung der Baumbepflanzung (siehe Anlage)
5. Ausbau Bäckweg (mündlicher Vortrag)
6. Auswertung der Wegeschau (mündlicher Vortrag)
7. Anfragen und Mitteilungen

## **Protokoll:**

**zu 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der anwesenden Ratsmitglieder, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Protokoll:

Ausschussvorsitzender Lange eröffnet die Sitzung um 18:00 Uhr. Er stellt sodann die ordnungsgemäße Ladung, die anwesenden Ratsmitglieder und die Beschlussfähigkeit fest. Auf Wunsch der Verwaltung wird die Tagesordnung um den Punkt Anfragen und Mitteilungen im nichtöffentlichen Teil ergänzt.

**zu 2** Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Wegeausschusses vom 16.01.2007

Protokoll:

Die Niederschrift wird mit zwei Enthaltungen genehmigt.

**zu 3** Ausbau Bohlenberger Straße (mündlicher Vortrag)

Protokoll:

Techn.-Ang. Thormählen erläutert anhand ausgehängter Pläne die geplante Maßnahme. Die Bohlenberger Straße wird von der Straße Kronshausen bis zum Ohrbült ausgebaut. Beidseitig werden getrennte Rad- und Gehwege in einer Breite von 1m angelegt, die mit Röbenklinker entsprechend des vorherigen Abschnittes der Bohlenberger Straße befestigt werden. Die Parkflächen entlang der Straße werden mit vorhandenen Klinkern befestigt. Durch die Verbreiterung der Nebenanlagen muss die Fahrbahn von 7,0m auf 6,20m und im Abschnitt von der Kurzen Straße bis zum Ohrbült auf 6,0m eingeengt werden. Die Fahrbahn wird abgefräst und mit einer neuen Deckschicht versehen.

Von der Straße Kronshausen bis zur „Alten Bäke“ muss der Regenwasserkanal auf einer Länge von 230m ausgewechselt werden. Im Zuge der Ausbaumaßnahme wird auch die Straßenbeleuchtung erneuert, vorgesehen sind Hängeleuchten, wie sie bereits in der Bahnhofstraße vorhanden sind. Die Beleuchtungskörper werden nur einseitig auf der Nordseite ge-

plant.

Die Gemeinde Zetel muss die Kosten für den Regenwasserkanal, die Beleuchtung, die Aufweitung der K102 im Einmündungsbereich zur L815 (indirekte Rechtsabbiegespur) und die Mehrkosten für die Befestigung mit Klinkern der Rad- und Gehwege und der Parkstreifen zahlen. Die Kosten für die vorgenannten Maßnahmen belaufen sich auf 270.000,- €. Im Zuge dieser Maßnahmen wird gleichzeitig der Schmutzwasserkanal in Teilbereichen saniert. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 20.000,- €. Für die Erneuerung des Regenwasserkanals wird der Landkreis Friesland einen Zuschuss i.H.v. 46.000,- € zahlen.

Die Veröffentlichung der Ausschreibung erfolgt Anfang April, so dass frühestens Mitte Mai mit der Baumaßnahme begonnen werden kann. Gebaut wird immer einseitig. Zuerst auf der Südseite, weil hier auch der Regenwasserkanal erneuert wird und später auf der Nordseite. Während der Baumaßnahme wird die Straße halbseitig gesperrt, der Verkehr wird immer vom Ohrbült Richtung Bohlenberge abfließen können. Auf Nachfrage gibt Herr Thormählen zu Bedenken, dass bei einer abschnittswisen Vollsperrung der Verkehr nur über die Kurze Straße abgeleitet werden kann. Eine abschnittsweise Vollsperrung würde die Bauzeit nur unwesentlich verkürzen.

Der Bau- und Wegeausschuss empfiehlt einstimmig:

Die Bohlenberger Straße soll entsprechend der vorgestellten Planung ausgebaut werden.

**zu 4** Antrag der Anwohner Lärchenstraße, Astederfeld auf Beseitigung der Baumbepflanzung (siehe Anlage)

Protokoll:

Techn.-Ang. Thormählen erläutert anhand von Fotos und einem Bestandsplan die vorhandene Situation. Die Lärchenstraße wurde Mitte der 60-er Jahre von den Anliegern ausgebaut. Die Gemeinde Neuenburg hat für den Ausbau die Pflastersteine und die Bordsteine besorgt und den 10%-igen Anteil gezahlt, die restlichen Kosten wurden auf die Anlieger umgelegt. Es konnte nicht in Erfahrung gebracht werden, es ist jedoch davon auszugehen, dass auch die Bäume von den Anliegern erworben und gepflanzt wurden. Die Pflege der Bäume wird von den Anliegern durchgeführt.

Aufgrund ihres Alters und ihres nicht typischen Aussehens(Säulenlärchen) schlägt die Verwaltung vor, den Anliegern die Beseitigung der Lärchen zu erlauben und, wie bereits in der gesamten Siedlung, Mulden im Bermenbe-

reich anzulegen, die angesät werden. Ratsmitglied Rübke hat Bedenken, dass bei einer Entfernung der Bäume die Anlieger sich später beklagen, weil in der Straße gerast wird. Ratsmitglied Borchers ist der Meinung, die Allee müsste erhalten bleiben. Ratsmitglied Wilken ist der Meinung, dass der ökologische Wert erst mit dem Alter der Bäume erreicht wurde und die Anlage durch die vorgenommene Pflege einen besonderen Reiz ausmacht. Ausschussvorsitzender Lange sieht keinen ökologischen Nutzen und macht darauf aufmerksam, dass einige Bäume doch schon sehr verkahlt sind.

Der Ausschuss empfiehlt mit zwei Gegenstimmen:

Dem Antrag der Anlieger wird zugestimmt, die Bermen werden als Mulden hergestellt und eine Neuanpflanzung durch die Anlieger ist nur in Abstimmung mit der Gemeinde Zetel möglich.

## **zu 5** Ausbau Bäckweg (mündlicher Vortrag)

Protokoll:

Das ca. 875m lange Teilstück des Bäckweges in bituminöser Bauweise soll im Zuge des ländlichen Wegebaus ausgebaut werden. Im Haushalt 2007 wurden für diese Maßnahme 120.000,- € veranschlagt. Der Ausbau beinhaltet den Rückbau der vorhandenen Befestigung, zur Lastübertragung wird auf dem Baugrund ein Gitter verlegt, welches mit 25cm Schotter befestigt wird. Als Deckschicht ist eine doppelte Oberflächenbehandlung vorgesehen.

Aufgrund der schlechten Erfahrungen mit dem Plaggendammbau nach dem nur mäßigen Winter, wäre ein Ausbau des Bäckweges mit Spurbahnen oder einer 8cm starken Tragdeckschicht empfehlenswert. Die Mehrkosten für die vorgenannte Ausbauart betragen jeweils 30.000,- €

Durch die Erhöhung der Kosten wird sich der Zuschuss von 45.000,- € nicht erhöhen, weil zurzeit keine weiteren Mittel zur Verfügung stehen.

Eine Deckschicht von 4cm oberhalb der Schottertragschicht kann nicht empfohlen werden, obwohl die Mehrkosten dann nur 17.000,- € betragen.

Auf Nachfrage macht Bürgermeister Lauxtermann deutlich, dass hier keine Anliegerbeiträge erhoben werden können, weil eine Abschnittsbildung für den Teilbereich des Bäckweges nicht möglich ist. Im Normalfall sind für Straßenausbauten im Außenbereich auch Anliegerbeiträge zu zahlen.

Nach kurzer Diskussion empfiehlt der Ausschuss einstimmig:

Der Bäckweg ist mit Spurbahnen zu befestigen und kann bei Vorliegen des Bewilligungsbescheides ausgebaut werden.

**zu 6** Auswertung der Wegeschau (mündlicher Vortrag)

Protokoll:

Zu Punkt 6 Weberstraße:

Die Bordsteine werden erst ausgewechselt, wenn der Betrieb Meinex aufhört.

Das Gelände steht nicht gegenüber sondern neben dem Grundstück der Baufirma Hilbers.

Zu Punkt 16 Danziger Straße:

Über einen Ausbau soll in einer späteren Sitzung des Bau- und Wegeausschusses diskutiert werden.

Zu Punkt 27 Heidschnuckenweg

Für den Ausbau des Wasserzuges wurde die Topographie bereits aufgenommen und vorgestellt.

Zu Punkt 36 Am Hankenhof

Gelände am Wasserzug fehlt

Zu Punkt 50 Zeteler Marsch

Das Teilstück vor der Siedlung Zeteler Marsch soll in der Liste ländlicher Wegebau aufgenommen werden.

Zu Punkt 53 Idagroden

Ob eine Bewässerung des Schwarzen Bracks möglich ist, soll mit dem Landkreis abgeklärt werden.

Zu Punkt 72 Fuhrenkampstraße

Im Bereich Struß sind Löcher im Asphalt.

Zu Punkt 81 Schmedes Damm

Der beim Ausbau anfallende überschüssige Boden kann bei den Anliegern entsorgt werden.

Zu Punkt 92 Herrenmoorsdamm

Der Herrenmoorsdamm und Stienerdamm sollten in der Liste für den ländlichen Wegebau aufgenommen werden.

Die Liste ländlicher Wegebau soll in einer der nächsten Bau- und Wegeausschusssitzungen neu diskutiert werden.

Lindenstraße (Einbahnstraße)

Nach der Verkehrsschau 2006 hat die Verkehrsbehörde des Landkreises Friesland verfügt:

Die Lindenstraße liegt in einer Tempo-30-Zone. Hier ist keine weitere Beschilderung erforderlich; eine verkehrliche Notwendigkeit zur Beibehaltung dieser Regelung wurde nicht deutlich gemacht. Sie kann daher entfernt werden.

**zu 7** Anfragen und Mitteilungen

Protokoll:

Es sind keine Anfragen und Mitteilungen vorhanden.

Lange  
Ausschussvorsitzender

Thormählen  
Protokollführer

Lauxtermann  
Bürgermeister